

Ausbildungsnachweis / Training Record AED / PAD - für	 <p>Member of  and </p>
Name, Vorname:	
Anschrift	
geboren am, in	

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die auf diesem Blatt vermerkten Daten über mich zum Zwecke des Ausbildungsnachweises gespeichert werden.

Datum _____ Unterschrift des Teilnehmers / Eltern: _____

Voraussetzungen & Formalien:

	Voraussetzung	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
	Nachweis von Brevet CMAS * oder vergleichbar ¹⁾ ²⁾ plus 12 Jahre			
	Anmeldung und Teilnahmebedingungen, Ausbildungsrichtlinien und Sicherheitsstandards, so wie Versicherungsmodalitäten für den Tauchsport besprochen und durchgeführt. Der Teilnehmer wurde darüber informiert, dass die Ausbildung erst dann abgeschlossen ist, wenn er alle hier aufgeführten Punkte kann!			

1) = vergleichbar gemäß aktueller BARAKUDA Äquivalenzliste

2) = Vergleichbarkeiten mit Organisationen/ Brevets, welche nicht in der Äquivalenzliste aufgeführt sind, werden vom Tauchlehrer durch geeignete Maßnahmen (z.B. Check der wichtigsten Übungen) durchgeführt.

3) = Die nachzuweisenden Fertigkeiten können anstelle der CMAS – Spezialkurse auch durch andere, angemessene Nachweise (z.B. Specialities anderer Organisationen oder umfangreiche Erfahrungen in den jeweiligen Fachbereichen) belegt und anerkannt werden.

Theoretische Ausbildung

	Übungsinhalte	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
1.0	Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit dem Gebrauch von AED / PAD Geräten und Wiederbelebungsmodellen vertraut gemacht werden, soweit dies in den Bereich der Erste-Hilfe-Maßnahmen und Reanimation für Laienhelfer hineinreicht. Bevor mit der Ausbildung im Bereich AED / PAD begonnen wird, muss die Ausbildung HLW abgeschlossen sein.			
1.1	Reanimation: Die Reanimation muss von jedem Teilnehmer aktiv und intensiv geübt werden. Hierfür ist ein Reanimationsmodell zwingend erforderlich. Bei den Übungen und den Lehrinhalten ist streng nach den Richtlinien von AHA (American Heart Association) vorzugehen.			
1.2	Anatomie und Physiologie des Herzen: Es sollen die anatomischen und physiologischen Grundlagen über die Funktion des Herzens vermittelt werden, die für das Verständnis des Einsatzes eines AED / PAD Gerätes erforderlich sind.			
1.3	Warnzeichen: Brustschmerz / Druck, Engegefühl, Unruhe, Todesangst, Kalter Schweiß, Zwang zum Hinsetzen, Schwere Atmung, oder gleich „Zusammenbruch“ = K E I N E			
1.4	Kammerflimmern: Unkoordinierte elektrische Aktivität, keine Auswurfleistung, hoher Energiekonsum			
1.5	Einzigste Möglichkeit: <u>Defibrillation:</u> Abgabe eines Stromimpulses, gleichzeitige Depolarisation aller Herzmuskelzellen, Wiedereinsetzen einer regelmäßigen und koordinierten elektrischen Herzaktion durch den Taktgeber.			

	Übungsinhalte	Datum	Unterschriften	
1.6	Technische Eigenschaften des AED / PAD Gerätes			
1.7	Einsatz in der Praxis Wann darf ein AED / PAD Gerät eingesetzt werden: Gebrauchsanleitung lesen			
1.5	Pflege und Wartung			
1.6	Theorieausbildung abgeschlossen			

Praktischer Teil

	Übungsinhalte	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
2.0	Zu den praktischen Übungen sollen alle Bewerber in Gruppen zu 2 Personen aufgeteilt und auf Übungsstationen verteilt werden, an denen rotierend gearbeitet wird. Jeder Bewerber erhält drei Fallbeispiel, die er selbständig und gekonnt abarbeitet.			
2.1	VF mit Handschuhen, Maske, AED zu beherrschen			
2.2	die ersten Schritte eines beobachteten Kollaps einleiten			
2.3	die richtigen Schritte bei der CPR beherrschen			
2.4	die richtigen Schritte bei Verfügung eines AED's beherrschen			
2.5	einen zweiten Helfer richtig einspannen			
2.6	Besondere Situationen bei AED-Anwendung erkennen und beherrschen: Kinder unter 8 Jahren, Feuchtigkeit, Implantierter Schrittmacher, Medikamentenpflaster, behaarte Brust			
2.7	Plötzliche Bewusstlosigkeit: Sie wissen nicht: Herztod, Ohnmachtsanfall, Epileptischer Anfall, Schlaganfall, Unterzuckerung			
2.8	Plötzliche Bewusstlosigkeit: Ansprechen, Anfassen, Notarzttruf, AED holen, Esmarch – Handgriff: Unterkiefer vorschieben, Mund öffnen, Kopf mäßig überstrecken, Kinn anheben, Atmung: 1. hören, 2. sehen, 3. fühlen! <i>Normale</i> Atmung ?			
2.9	Circulation: Zeichen einer Kreislauffunktion ? Entweder Reaktionslosigkeit oder Bewegungen, Husten, Hautfarbe, zwei diagnostische Beatmungen!			
3.0	Masken-Beatmung: Unterkiefer mit übrigen Fingern gegenhalten, nach vorne oben ziehen Sauerstoff mit maximalem Flow, ausreichendes Atemzugvolumen (400-600ml beim Erwachsenen) Thoraxbewegungen beachten.			
3.1	Herzdruckmassage - Technik Drucktiefe 3,5 - 5 cm, (~ 1/3 Thoraxdurchmesser), Frequenz: 100 / min, gleichmäßige Druck- und Entlastungsphase, Druck senkrecht, Arme durchgestreckt.			
3.2	AED vorbereiten und auf richtige Position am Patienten achten.			
3.2	A E D Funktionen : 1. Analyse des Herzrhythmus, 2. Abgeben eines Schocks, 3. Anweisungen geben! Patienten - Voraussetzung : bewusstlos, fehlende normale Atmung, keine Kreislaufzeichen.			
3.3	A E D Universalschritte: 1. A E D einschalten, 2. Elektroden befestigen, 3. Analyse, 4. Schock			
3.4	HLW durchführen			
3.5	Endbesprechung der Maßnahme			

Brevetierung:

	Abschluss	Datum	Unterschriften	
			Kursteilnehmer	Ausbilder
	Theorieausbildung bestätigt			
	Praxisausbildung bestätigt:			
	Abnahmekarte (CMAS ID Card) ausgefüllt und unterschrieben			
Bemerkungen:				